

gematik

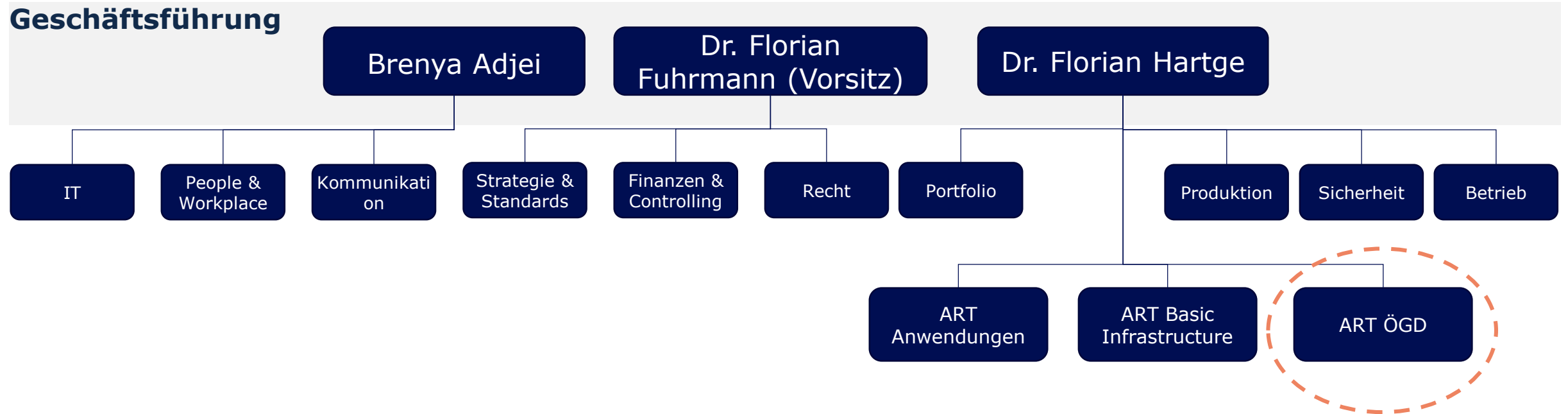
# Die TI im ÖGD

20. März 2025 / QMS

Thomas Jenzen



# Einordnung des ÖGD in die gematik



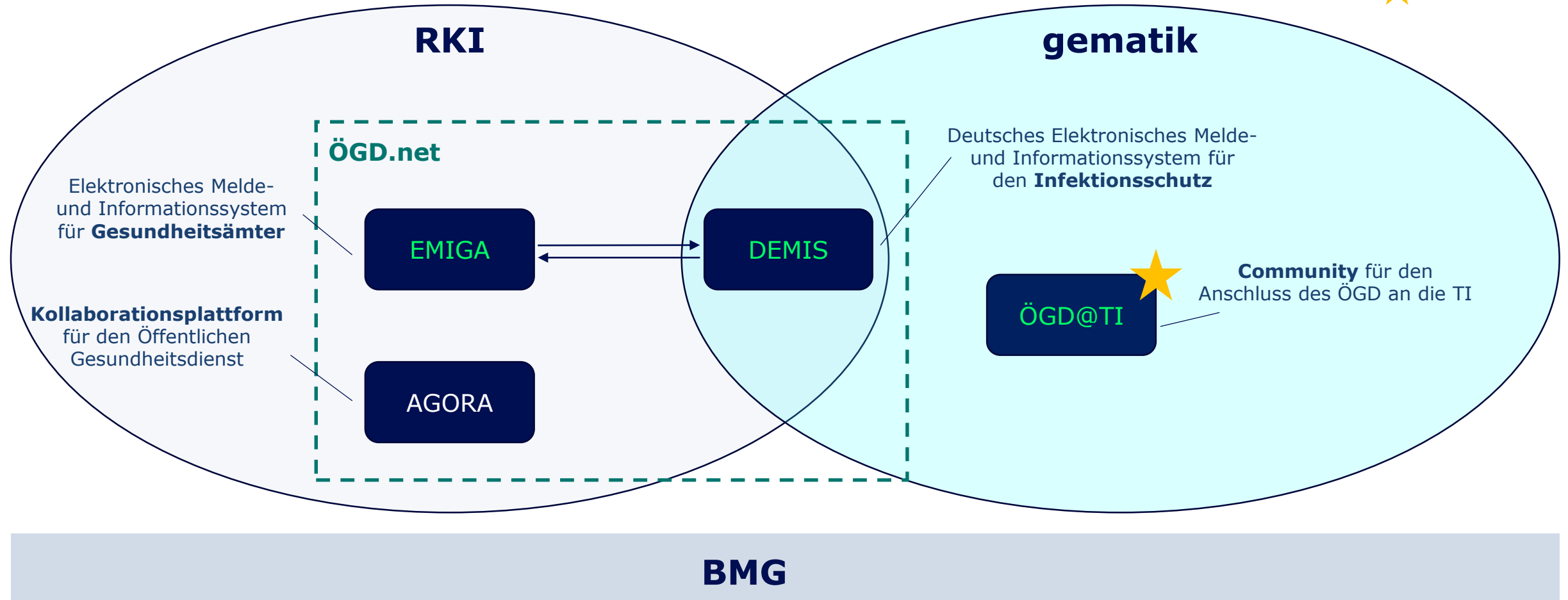
## Fokus des ART ÖGD:

Deutsches Elektronisches Melde- und Informationssystem für den Infektionsschutz entwickeln und betreiben

# Digitalisierungsvorhaben im ÖGD

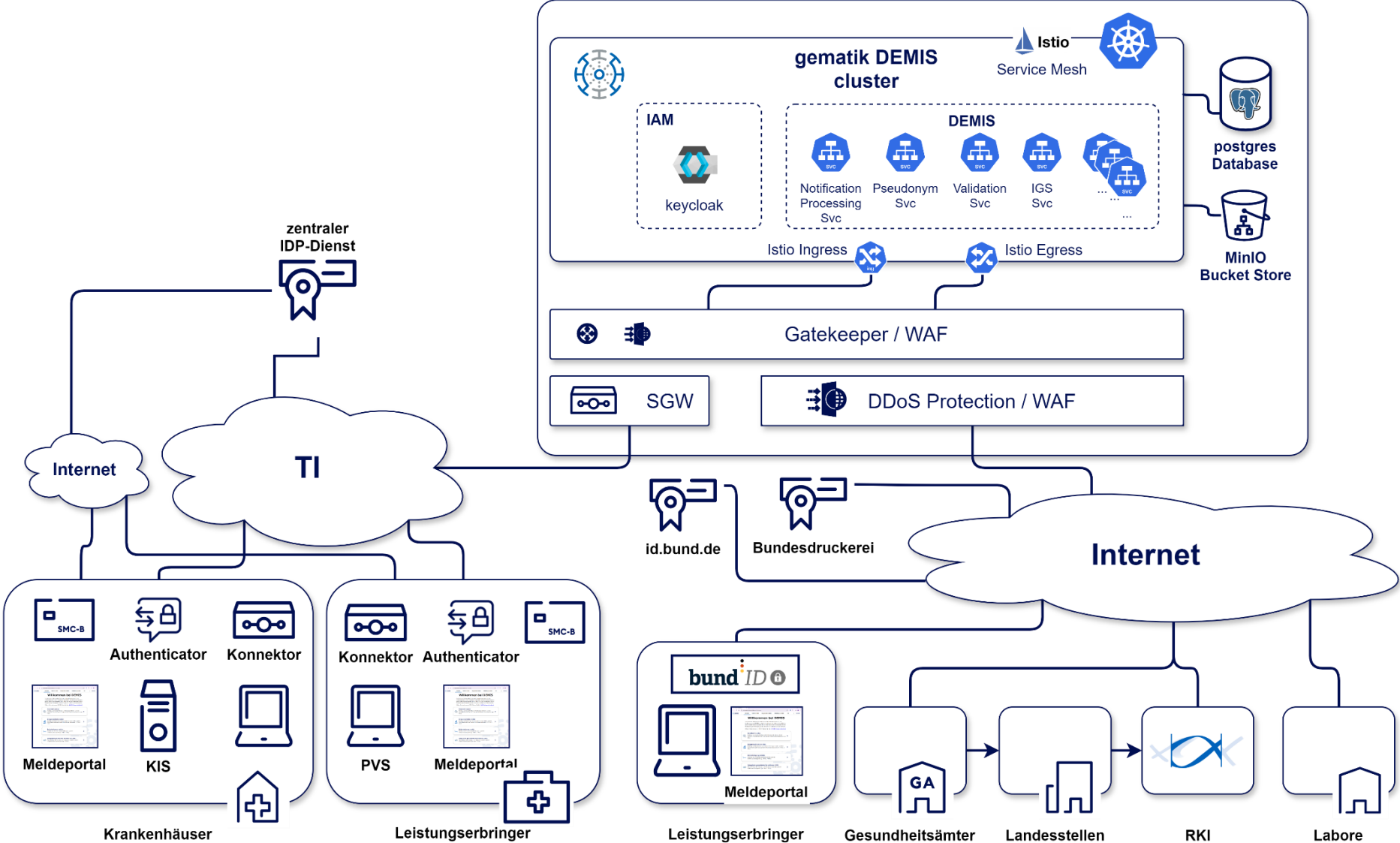
Initiativen mit gematik-Beteiligung

★ Neue Initiative



# DEMIS

# DEMIS Architektur Überblick



# Authentisierung am DEMIS-Meldeportal




**DEMIS**

Deutsches Elektronisches  
Melde- und Informationssystem  
für den Infektionsschutz

Bitte wählen Sie das Anmeldeverfahren aus

**gematik**  
**Authenticator** für Einrichtungen im Gesundheitswesen

**bund ID**  für Bürgerinnen und Bürger

[Zurück zu DEMIS](#)

# Authentisierung am DEMIS-Meldeportal

**DEMIS**    Startseite    **Krankheit melden**    Erregernachweis melden    ⋮ Abmelden

- Meldende Person
- Betroffene Person
- Meldetatbestand**
- Angaben zu Symptomen
- Klinische und epidemiologische Angaben
- Spezifische Angaben

Datenübernahme

Hex, hex! Inhalte bequem aus der Zwischenablage übernehmen

## Krankheit melden

Meldetatbestand Schritt 3 von 6

ⓘ Grundsätzlich müssen Sie gemäß Infektionsschutzgesetz alle Ihnen vorliegenden Informationen im Meldeformular angeben, um die Meldepflicht zu erfüllen. Die Nachmeldung oder Korrektur von Angaben hat unverzüglich zu erfolgen.

Weiterführende Informationen zur Meldung gemäß § 6 IfSG finden Sie in der [DEMIS-Wissensdatenbank](#)

Erkrankung \*

D Botulismus

Stal Cholera

Clostridioides-difficile-Erkrankung, schwere Verlaufsform

Hinw Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK)

**ÖGD@TI**



# Rechtsgrundlagen als Basis der TI-Anbindung des ÖGD

## SGB V

### Anbindung

- **§ 340 (4)** – Einrichtungen des ÖGD erhalten durch die gematik Komponenten zur Authentifizierung von Leistungserbringerorganisationen (SMC-B) zur freiwilligen Anbindung an die TI

### Elektronische Patientenakte (ePA)

- **§ 343 (1) Nr. 18** – Im ÖGD beschäftigte Ärzte und Ärztinnen können auf die elektronische Patientenakte (ePA) eines Patienten zugreifen. Voraussetzung ist eine aktive Zugriffsberechtigung des Patienten.
- **§ 352 Nr. 16** – Im ÖGD beschäftigte Ärzte und Ärztinnen können Daten in die ePA eines Patienten einstellen und darin befindliche Behandlungsinformationen einsehen.
- **§ 352 Nr. 17** – Im ÖGD beschäftigtes nicht ärztliches Personal kann unter Aufsicht eines Arztes und im Rahmen seiner Tätigkeiten, Daten in die ePA eines Patienten einstellen und darin befindliche Behandlungsinformationen einsehen.

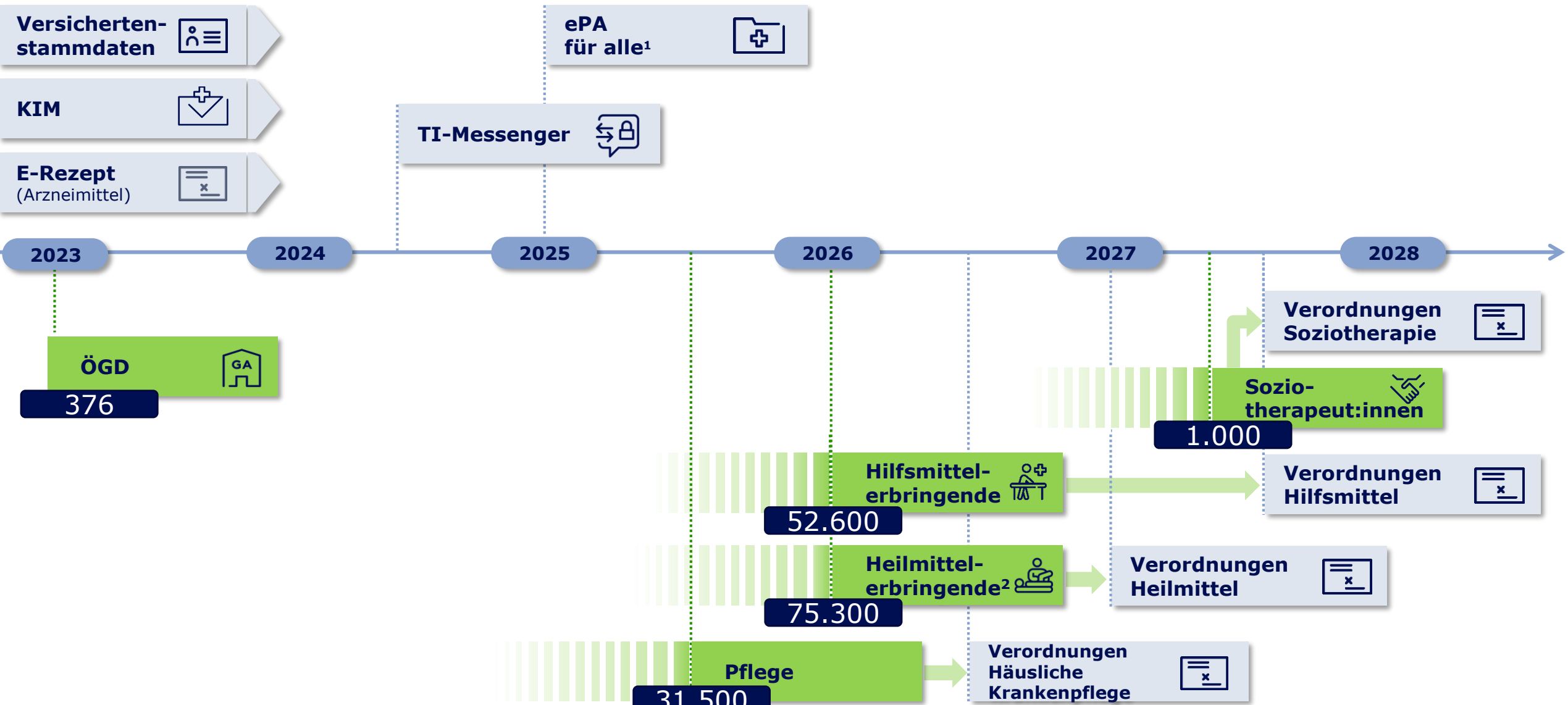
### Finanzierung

- **§ 382** – Entstehende Ausstattungs- und Betriebskosten werden dem ÖGD erstattet. \*1
- **§ 376 Nr. 1 & 2** – Es besteht eine Finanzierungsvereinbarung zur (teilweisen) Refinanzierung der erstmaligen Ausstattungskosten und Betriebskosten über den GKV-Spitzenverband.
- **§ 378** – Die Kosten für die Nutzung der elektronischen Patientenakte (ePA) und KIM werden teilweise refinanziert. \*2

\*1: [https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung\\_1/telematik/telematik\\_3/20240312\\_TI\\_Vereinbarung\\_OeGD\\_gemaess\\_382\\_Absatz\\_1\\_und\\_2\\_SGB\\_V.pdf](https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/telematik/telematik_3/20240312_TI_Vereinbarung_OeGD_gemaess_382_Absatz_1_und_2_SGB_V.pdf) (12.3.2024)

\*2: [https://www.gematik.de/media/gematik/Medien/Sektoren/Dokumente/Anlage\\_32\\_TI-Vereinbarung.pdf](https://www.gematik.de/media/gematik/Medien/Sektoren/Dokumente/Anlage_32_TI-Vereinbarung.pdf)

# Anbindungstermine der Nutzergruppen in der Versorgung



1) Zugriff auf die ePA durch Hilfsmittelerbringende und Soziotherapeut:innen gesetzlich nicht möglich

2) „Therapie“ (Podologie, Logopädie, Ergotherapie, Ernährungstherapie, Physiotherapie)

# Ausgangslage | ÖGD in der Telematik Infrastruktur (TI)

**67 Gesundheitsämter besitzen eine TI-Identität (SMC-B ÖGD)**, wovon 47 Gesundheitsämter im Verzeichnisdienst (VZD) gelistet sind und 25 davon KIM nutzen

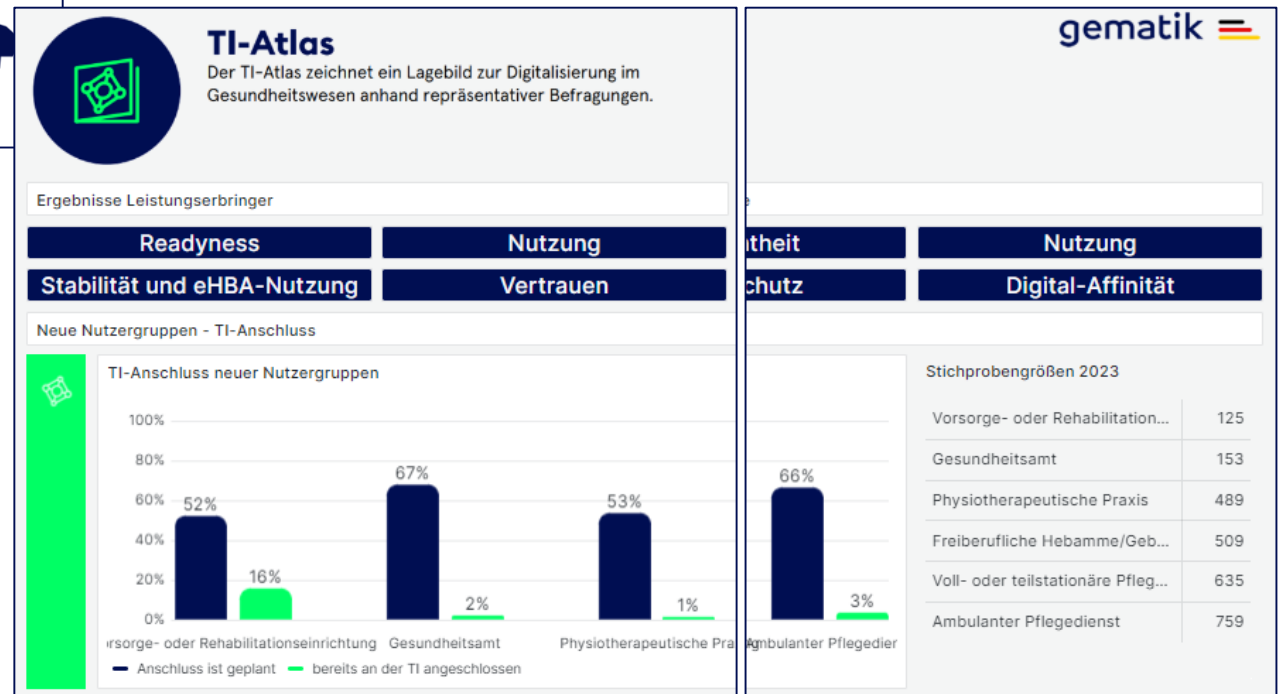
(Stand: 24. Februar 2025)



Immer mehr Gesundheitsämter/ Landesämter fragen die gematik nach einer TI-Anbindung, um vorhandene Anwendungen zu nutzen (u.a. für den sicheren Austausch mit Arztpraxen, Krankenhäusern oder auch untereinander)

Eine wachsende Anzahl von Gesundheitsämtern ist bereits in der TI. 67% planen die Anbindung

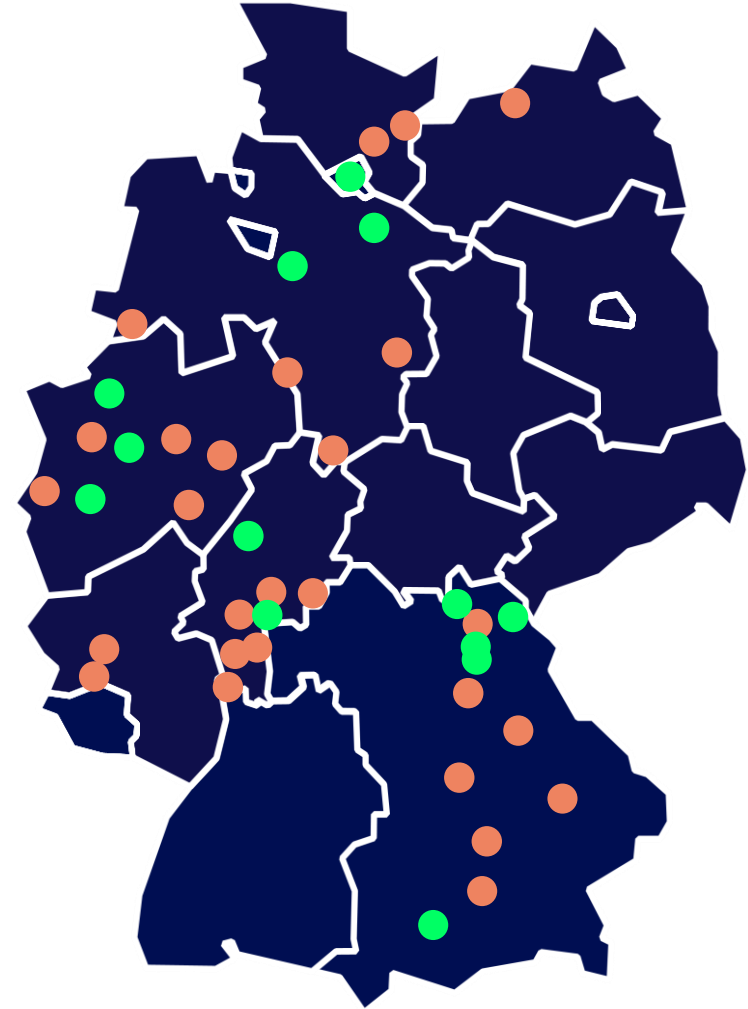
(Quelle TI-Atlas 2024, Umfrage der gematik).



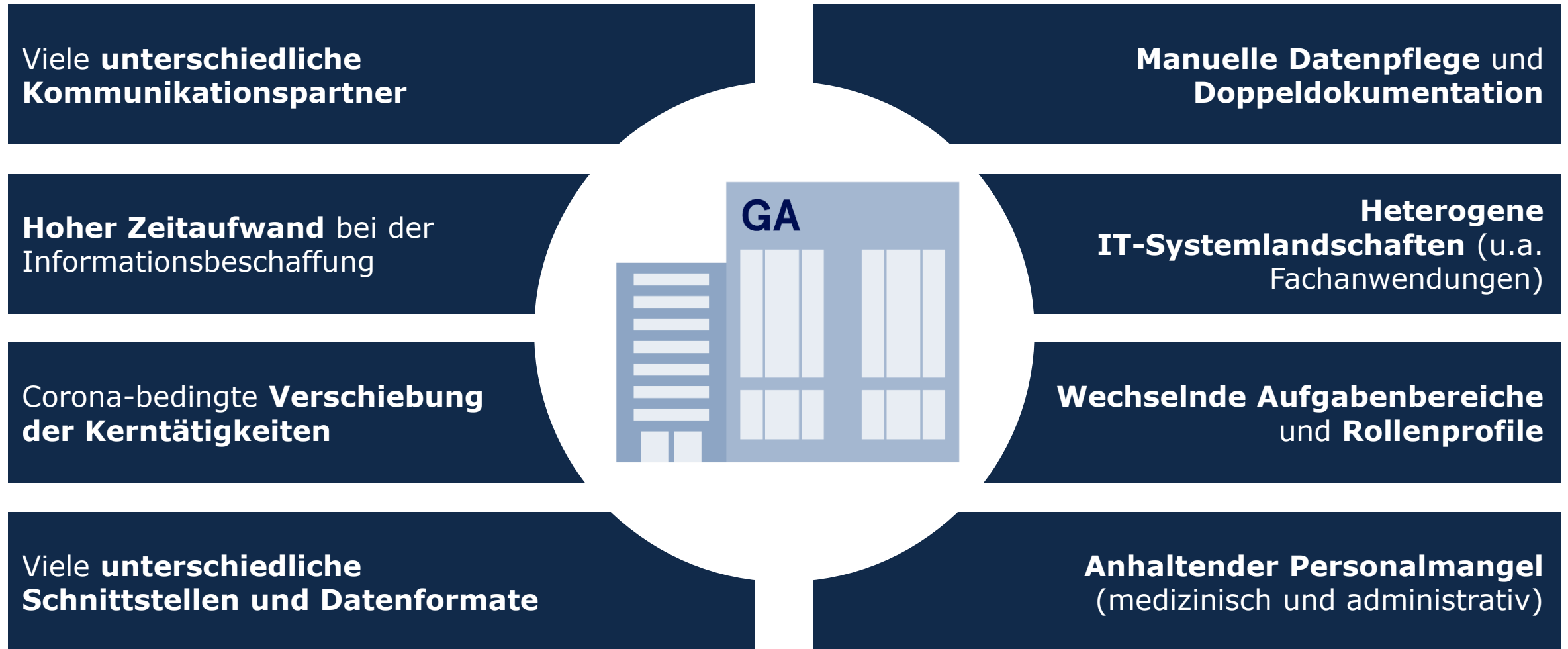
# Stetiger Anstieg teilnehmender Gesundheitsämter

**67 Gesundheitsämter besitzen eine TI-Identität (SMC-B ÖGD),** wovon 48 ● Gesundheitsämter im Verzeichnisdienst (VZD) gelistet sind und 25 davon ● KIM nutzen

(Stand: 17. März 2025)



# Heutige Herausforderungen in einem Gesundheitsamt



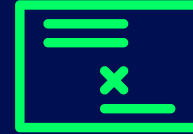
# TI-Anwendungen mit aktueller Relevanz für den ÖGD



Kommunikation im  
Medizinwesen (KIM)



Elektronische  
Patientenakte (ePA)



E-Rezept



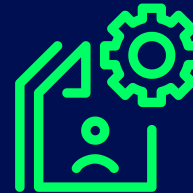
E-Medikationsplan  
(eMP)



Notfalldaten-  
management (NFDM)



ISiK





Versichertenstamm-  
datenmanagement  
(VSDM)







TI-Messenger

# Anwendungsfälle – Ärztlicher Dienst

## Erstuntersuchungsstelle für Asylbewerber




- Übermittlung der Röntgenaufnahme durch den Radiologen an das Gesundheitsamt 
- Austausch von Befunden zur Weiterbehandlung im Krankenhaus
- Übermittlung der Untersuchungsergebnisse an ein anderes Gesundheitsamt im Einzugsbereich 

## Medizinische Diagnostik und Begutachtungsverfahren




- Einlesen der eGK zum Abgleich der Daten bzw. Neuanlegen im Fachverfahren 
- Bereitstellung bereits vorhandener medizinischer Dokumentation durch den Klienten 
- Übermittlung der Schweigepflichtsentbindung vom Gesundheitsamt an eine Praxis 
- Bereitstellung fehlender medizinischer Unterlagen durch Fach- oder Hausärzte (oder andere LE) 
- Übermittlung des finalen Gutachtens an den Auftraggeber (nur an TI-Nutzer)

# Anwendungsfälle – Hygiene & Infektionsschutz

## Infektionsschutz/Impfstelle

- Einlesen der eGK zum Abgleich der Daten bzw. Neuanlegen im Fachverfahren 
- Dokumentation einer durchgeführten Schutzimpfung bzw. Einsehen bestehender Impfungen 
- Erhalt von Laborbefunden bzw. Arztmeldungen zu übertragbaren Krankheiten  (DEMIS)

## Infektionskrankheiten/Prävention (inkl. Tuberkulosefürsorge)

- Übermittlung der Röntgenaufnahme durch den Radiologen an das Gesundheitsamt 
- Austausch zur Einhaltung der Tuberkulosevorsorge zwischen Gesundheitsamt und Praxis/Klinik
- Austausch zur Einhaltung der Tuberkulosevorsorge zwischen Gesundheitsamt und Klient 
- Erhalt von Laborbefunden zu sexuell übertragbaren Krankheiten  (DEMIS – in Vorbereitung)



## Krankenhaushygiene

- Übermittlung des Hygieneprotokolls an ein Krankenhaus 




# Anwendungsfälle – Kinder & Jugend(zahn)ärztlicher Dienst

## Schulaufnahmeuntersuchung

- Einlesen der eGK zum Abgleich der Daten bzw. Neuanlegen im Fachverfahren 
- Übermittlung der Einschulungslisten (nur von TI-Nutzer)
- Bereitstellung des ausgefüllten Anamnesebogens und medizinischer Dokumentation (KH-Entlassbrief, Befunde, Diagnosen, Impfpass, eMP) durch die Eltern an das Gesundheitsamt 
- Bereitstellung einer Empfehlung bei Notwendigkeit einer medizinischen Intervention durch das Gesundheitsamt an die Eltern bzw. Schule

## Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen

- Übermittlung der Einschulungslisten (nur von TI-Nutzer)
- Bereitstellung des ausgefüllten Anamnesebogens und medizinischer Dokumentation (zahnärztliche Befunde und Zahnbonusheft) durch die Eltern an das Gesundheitsamt 
- Bereitstellung einer Empfehlung bei Notwendigkeit einer zahnmedizinischen Intervention durch das Gesundheitsamt an die Eltern bzw. Schule